

SPORT

INLINESHOCKEY

SHC Wollerau
beendete die Saison
und hat Winterpause.

SEITE 16



FUSSBALL, EM-QUALIFIKATION U21

Die Schweiz verliert
gegen Deutschland
mit 1:3.

SEITE 19

Anmeldung für J+S-Lager Elm ist offen

Vom 26. Dezember bis am 2. Januar findet bereits zum 54. Mal das beliebte Schwyzer J+S-Wintersportlager in Elm statt. Jugendliche der Jahrgänge 1994 bis 2002 können sich aber sofort anmelden.

Wintersport. – Das Schwyzer Jugend- und Sport-Wintersportlager, das in Zusammenarbeit mit dem Kantonalen Turnverband (KSTV) und dem J+S des Kantons Schwyz durchgeführt wird, fand im Jahr 1958 erstmals auf der Rigi statt. Das Wintersportlager wird mittlerweile seit mehreren Jahren in Elm durchgeführt und ermöglicht 120 Jugendlichen im Alter von zehn bis 18 Jahren, jeweils zwischen Weihnachten und Neujahr eine Woche ihrem Wintersport-hobby nachzugehen. Ein qualifiziertes Leiterteam vermittelt in Gruppen auf der Piste den neusten Stand in Sachen Fahrtechnik und Freestyle-Tricks.

Im Lagerpreis inbegriffen sind dabei der Transport nach Elm, Kost und Logis, Skiabo, Unterricht durch qualifizierte J+S-Leiter in kleinen Gruppen sowie eine ganze Menge Spass. Die Anmeldefrist läuft noch bis 25. November.

Informationen und Anmeldeformulare können bei Thomas Gwerder (Telefon 079 289 46 10) oder am einfachsten via Internet unter der Homepageadresse www.wintersportlager-elm.ch bezogen werden. (eing)

Nur die A-Junioren des SCS im Einsatz

Fussball. – Mit einem Sieg beim Promotions-Spitzenteam von Veltheim im Cup und einem Unentschieden im Spitzenspiel gegen Lachen/Altendorf zeigten die A-Junioren des SC Sieben, dass sie gute Leistungen abrufen können, auch wenn einige von ihnen fehlen, weil sie schon bei den Aktiven tätig sind.

Starker Cup-Auftritt

Mit einem 2:0-Sieg qualifizierte sich Sieben überraschend für die Achtelfinals des regionalen Axpo-Cups. Auf dem nassen Kunstrasen in Veltheim taten sich die Siebner zwar zu Beginn eher schwer, überstanden aber die Druckphase der Hausherren und gingen ihrerseits noch vor der Pause in Führung. In der zweiten Hälfte mussten sie das Können ihres Torhüters in Anspruch nehmen, um ohne Gegentreffer zu bleiben. Zehn Minuten vor Schluss gelang der zweite Treffer.

Cup, 1/16-Final: Veltheim – Sieben 0:2 (0:1)

Unentschieden im Spitzenderby

Die Startviertelstunde gehörte den Siebner und brachte ihnen die Führung. Die umstrittene Aberkennung des vermeintlichen zweiten Siebner Treffers führte zu einem Ausgleich der Partie auf dem Feld und im Resultat. Auch den zweiten Führungstreffer Sieben konterte Lachen/Altendorf unmittelbar. Nach dem Tee waren die Gäste besser und wurden mit zwei weiteren Treffern belohnt. Zeitstrafen brachten die Siebner immer wieder in Schwierigkeiten. Trotzdem gelangen ihnen in der Schlussphase noch zwei Treffer zum Ausgleich. (pzz)

Junioren A: Sieben – Lachen/Altendorf 4:4 (2:2)

Titelkämpfe als grosses Ziel

Das Mehrkampfteam Obermarch blickt auf ein erfolgreiches Wettkampffahr zurück. Die Schützlinge von Trainer Markus Bucher gewannen heuer allein an Schweizer Meisterschaften 21 Medaillen. Seit letzter Woche befindet sich die Equipe bereits im Vorbereitungsstraining für 2013.

Von Albert René Kolb

Leichtathletik. – Die Reaktion überrascht. Obwohl Markus Bucher, Trainer des Mehrkampfteams Obermarch, das zu Ende gehende Jahr als «die erfolgreichste Saison seit Bestehen der Gruppe» bezeichnet, genügt dem Märchler das Erreichte nicht. «In einem Jahr ohne Länderkämpfe und Europacup haben wir zwar Schweizer-Meisterschafts-Medaillen und Titel gewonnen, ohne damit sagen zu wollen, dass ich zufrieden bin dabei. Es hat Sachen gegeben, die ich mir anders vorgestellt hatte. Aber das Training ist oft auch ein Suchen und ein Irrtum. Man hat mit Menschen zu tun.»

Unerfüllte Hoffnungen

Bei genauerer Nachfrage präziserte Bucher sein Fazit zu 2012: «Ich rechnete etwa mit dem Erreichen der Limite von Raphael Holdener für die U20-WM in Barcelona. Ich war mir diesbezüglich nicht sicher, was den Mehrkampf betrifft, aber sicher für den 110-m-Hürdenlauf.» Die Stagnation Holdeners 2012 steht zur Diskussion. «Stagnation? Das ist harmlos ausgedrückt. Es war eher ein Retourgang. Aber dies hat nicht mit Raphael selber zu tun. Ein Stück weit ist das Problem antrainiert worden. Wir haben stark die technische Basis trainiert und glaubten, desto höher werde die Spitze der Pyramide – das ist nicht aufgegangen. Aufgrund der technischen Fortschritte haben wir lange geglaubt, er schaffe es doch noch.»

Holdener selber bringt das Ganze nicht aus der Ruhe – der ETH-Student vom ETV Schindellegi äussert sich nicht gross zur vergangenen Saison und sagt nur: «Ich werde weiter trainieren.» Und meinte damit, sich einem harten Training zu unterziehen. Der vermutlich treffendste Hinweis zum 18-Jährigen stammt von einer Person, die die Athletinnen und Athleten des Mehrkampfteams Obermarch seit Jahren aus dem Hintergrund beobachtet und betreut – Cornelia Bucher. «Als wir über Raphael diskutierten, sagte meine Frau: Raphael hatte bislang einen steten Aufstieg. Irgendwann muss es doch etwas stagnieren», zitiert Markus Bucher seine Gattin und ergänzt: «Ich habe selten einen Athleten gesehen, in den man so wenig hineinsieht. Ich glaube aber und gehe davon aus, dass Raphael von der jetzigen Situation eines Tages profitieren wird. Dass er dieses Jahr an keinem Grossanlass starten konnte, bringt ihn vielleicht gar weiter. Bei Raphael habe ich den Eindruck, man müsse Geduld haben.»

Bodmer will an den Europacup

Zehnkämpfer Michael Bucher holte sich an den Schweizer Meisterschaften im Zehnkampf die Bronzemedaille. «Michael startete gut in die Saison. Aber jene Wochen mit dem Basistraining fehlten ihm. Er war erst spritzig, war dann aber jeweils relativ schnell platt», meinte Trainer Bucher zu seinem 23-jährigen Sohnmann, der



Zehnkämpfer Jan Deuber vom TV Buttikon-Schübelbach erwies sich als die Entdeckung der vergangenen Leichtathletik-saison. Bilder Albert René Kolb

anfangs Jahr statt im Wintertraining in der Rekrutenschule weilte.

Michaels Bruder Thomas (18) absolvierte solide Wettkämpfe. «Er hat seine Hüftprobleme in den Griff bekommen. Gegen Ende der Saison war er gar schmerzfrei. Allerdings ist Thomas immer noch eine Wundertüte. Er hätte alles für einen Zehnkämpfer. Aber er ist mit sich zu wenig geduldig», beschreibt Trainer Bucher den Schreinerstift im vierten Lehrjahr.

Nach seinem Auslandsaufenthalt kehrte Walter Bodmer (25, TV Buttikon-Schübelbach) in die Wettkampfszene zurück. «Sein Ziel nächstes Jahr ist nebst anderen die Teilnahme am

Europacup», weist Markus Bucher auf die Motivation des Routiniers hin.

Überraschung der Saison

Beim Stichwort der Fortschritte von Jan Deuber (17) entfährt es dem 46-jährigen Trainer wie aus der Pistole geschossen: «Dä Hammer» und ergänzt: «Jan ist ein Bewegungstalent. Ich habe ihn früh in die Gruppe genommen. Er war enttäuscht, im Zehnkampf nicht U18-Schweizermeister geworden zu sein. Er verpasste den Titel aber nur um 55 Punkte und zeigte persönliche Bestleistungen im Weitsprung und 1500-m-Lauf, egalisierte im Regen seine Besthöhe von 3,90 m im Stabhochsprung.» Deuber

erreichte mit 6450 Punkten eine persönliche Bestleistung im Zehnkampf. «Seine Entwicklung ist offen», meint Bucher.

Athletin aus Innerschwyz

Siebenkämpferin Nicole Hörterer (20, TV Buttikon-Schübelbach) schaffte an den nationalen Einzeltitelkämpfen den Einzug in den 200-m-Final sowie den Halbfinal im 100-m-Lauf. «Wir versuchen, künftig beim 200-m-Lauf speziell zu arbeiten.» Zu Daniela Friedlos (21) erklärte Bucher: «Sie hat extreme Fortschritte gemacht, ist allerdings noch nicht stabil. Aber sie hat Perspektiven.» Fortschritte sieht Bucher bei Kaja (17) und Rahel (19) Ziltener (beide STV Wangen): «Kaja ist auf gutem Weg. Sie kann im Siebenkampf an die Schweizer Spitze heran kommen. Und Rahel hat berechnete Ambitionen im Diskuswerfen.» Schade findet Bucher den Rücktritt von Siebenkämpferin Melanie Schnyder (TSV Galgenen), dem jahrelangen Aushängeschild der Schwyzer Leichtathletik. «Hätte sie weiter gemacht, wäre Melanie weiterhin ein Vorbild für die Frauen gewesen.» Als die kommende Athletin im Siebenkampf erachtet Bucher Carla Inderbitzin (17, TSV Steinen). «Sie kommt bereits ein- bis zweimal pro Woche zu uns ins Training.»

Planung läuft auf Hochtouren

Zusammen mit Nico Marty (27) arbeitet Bucher neue Pläne und Programme aus. «Für mich ist jetzt die intensivste Phase als Trainer. Es ist auch eine Zeit, in welcher viel Fachliteratur gelesen wird», verrät der Chef des Mehrkampfteams. 2013 stehen neue Aufgaben an; so sind Limiten für Raphael Holdener für die U20-EM zu bewältigen. Nicole Hörterer kämpft für eine Selektion zur U23-EM, und Michael Buchers Ziel ist der Europacup im Mehrkampf. Zudem haben alle Mitglieder des Mehrkampfteams Obermarch mit ihren Vereinen das Eidgenössische Turnfest 2013 in Biel auf der Agenda. «Und der TV Buttikon-Schübelbach wird im September zur Team-SM im Weitsprung antreten. Wir haben mehrere Athleten im 7-Meter-Bereich», kündigt Bucher an. Letzte Woche hat das Training für die neue Saison begonnen. Der Countdown läuft.



Raphael Holdener vom ETV Schindellegi verpasste in dieser Saison die U20-WM. In der kommenden Saison will er sich für die europäischen Titelkämpfe seiner Alterskategorie qualifizieren.